

The Universe By Ear – The Universe By Ear II

(46:27, CD, Vinyl, Sireena Records, 2019)

Ihr Debütalbum ist an dieser Stelle bereits vorgestellt worden. Im Vergleich hierzu sind auf dem aktuellen Werk die Stücke meist kürzer gehalten, so ist der vorletzte Song ‚Loudest Gorilla In The Cage‘ mit 5:34 Spielzeit der längste Song des Albums. Selbst nach genauerem Hinsehen wird kein Unterschied



hinsichtlich des Albumtitels deutlich, auch dieses Album wird einfach nach dem Bandnamen benannt, was die Unterscheidung in Katalogen etc. etwas schwierig macht. Nennen wir es also einfach mal „The Universe By Ear 2019“, für welches das Basler Trio

Pascal Grünenfelder – bass / FX / vocals

Stefan Strittmatter – guitars / FX / vocals

Beni Bürgin – drums / percussion / vocals

verantwortlich zeichnet.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Sie starten gleich mit einer temporeichen Nummer, die kurz an

Cardiacs oder auch an Gong erinnert. Ebenso sind die uralten Pink Floyd gelegentlich als Inspirationsquellen zu erkennen. Von Symphonic Prog kann hier keine Rede sein, vielmehr präsentieren die Schweizer eine Mischung aus Garage Rock, Indie, Psychedelic, Blues Rock, Stoner, Alternative. Es ist keine Überraschung, dass die Gitarrenarbeit dabei dominiert. Was sie als Pluspunkt für sich buchen können, sind gut abgestimmte Gesangslinien, bei denen ihnen zu Gute kommt, dass alle drei Musiker an den Gesangsparts beteiligt sind. Unter „FX“ (siehe oben) verstecken sich anscheinend auch Samples, so sind – wenn auch nur sehr selten – tatsächlich Mellotron-Sounds zu vernehmen.

Bewertung: 8/15 Punkten

Surftipps zu The Universe By Ear:

Homepage

Facebook

Instagram

YouTube

Bandcamp

Soundcloud

iTunes

Spotify